

	Object:	Kette mit kleinen Ringperlen und Granatapfelblüten
	Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
	Collection:	Ägyptisches Museum
	Inventory number:	ÄM 22227

Description

Die fein gearbeitete, gelbe Kette mit 29 Granatäpfeln als Anhänger wurde von Borchardt noch mit der Originalauffädung im Wohnhaus Q 46.10 aufgefunden. Somit gilt die Aneinanderreihung der Perlen und Kettenglieder als gesichert. In seiner Zeichnung des Tagebuches 1912/1913 gibt er 5 kleine Perlen alternierend zwischen zwei Granatäpfeln wieder. Der Granatapfel (*punica granatum* L.) wurde erst unter Thutmosis III. (1457–1425 v. Chr.) wahrscheinlich aus Asien eingeführt. In Achet-Aton fand er sich häufig in Form von Kettengliedern und deren Modellen wieder. Er galt als eine prestigeträchtige Frucht, die gerade von der wohlhabenderen Gesellschaft bevorzugt verspeist wurde. Während man aus dem Saft der Kerne einen Wein herstellte, wurde die Rinde vermutlich zum Gelbfärben von Leder verwendet.

Aus: Weber, A., in: F. Seyfried (Hrsg.), *Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete*, Berlin 2012, S. 254 (Kat.-Nr. 35).

Basic data

Material/Technique:	Fayence (Material), gelb
Measurements:	Länge x Breite: 30 x 1,2 cm; Höhe: 1,2 cm (lt. Inv.: pro großem Anhänger); Gewicht: 6 g

Events

Created	When	1351-1334 BC
	Who	
	Where	

Found

When

Who

Ludwig Borchardt (1863-1938)

Where

Q 46.10 (Gehöft) (Amarna)